

# Mit Franz Boas auf Erkundungstour

Mehr als Hinweise auf Termine: Internetseite bietet viele Informationen zum Leben und Werk

Von Jürgen Langenkämper

Minden (mt). Informationen zum Franz-Boas-Jahr in Minden sind jetzt auch weltweit abrufbar. Hinweise auf die Ausstellung in drei Wochen, weitere Termine, aber auch Informationen zum Leben und Werk von Franz Boas sind unter [www.franz-boas.de](http://www.franz-boas.de) en masse zu finden.

Kenner und Wissbegierige zu Fragen der Anthropologie rund um den gebürtigen Mindener haben die Seite längst ausfindig gemacht. „Knapp 1200 Zugriffe haben wir seit Januar verzeichnet“, sagt Petra Brinkmann. Sie hat Ausstellungskuratorin Uschi Bender-Wittmann besonders bei der Aufbereitung der reichhaltigen Materialien für Schulen – aber nicht nur für Jugendliche und deren Lehrer – unterstützt. „Es gibt eine ganze Reihe von Dokumenten zur Vorbereitung des Unterricht oder eines Ausstellungsbesuchs“, sagt die Museumspädagogin. Selbst über die Ausstellungsdauer vom 17. Mai bis 17. August hinaus lassen sich die Texte über Emanzipation von Juden und Antisemitismus im 19. Jahrhundert, die Frage des Verhältnisses von „Kultur“ und „Rasse“ sowie Opposition gegen den Nationalsozialismus im Geschichts- und Politikunterricht verwenden.

Hinweise zu museumspädagogischen Angeboten, Geschichtswerkstatt und Klassenführungen runden diesen Bereich ab. Termine für die kurze Zeit vor und nach den Sommerferien lassen sich schon jetzt unter der Rubrik Kontakt vereinbaren.



www.franz-boas.de: Die Internetseite weist nicht nur auf die Ausstellung hin, sondern bietet in der Breite und in der Tiefe vielfältige Informationen. MT-Screenshot: Langenkämper

Neben Schulen gibt es unter „Mehr zu Boas“ viele Informationen in die Breite und in die Tiefe: über die Boas-AG des Mindener Geschichtsvereins, Exkursionen und Ferienaktionen.

Lebensdaten werden kompakt in der Infothek präsentiert, dazu eine Literaturliste mit Büchern von sowie Publikationen über Franz Boas. Im ständig erweiterten Pressearchiv werden Zeitungsartikel zum Thema zusammengetragen, soweit sie verfügbar sind.

Eine eigene Rubrik informiert über das wissenschaftliche Symposium am Zentrum für Interdisziplinäre Tagung der Universität Bielefeld vom

12. bis 14. Juni. Am dritten und letzten Tag führt eine Exkursion die Teilnehmer in Boas' Geburtsstadt, wo die Tagung mit einem Empfang im großen Rathausaal festlich endet.

Ganz wichtig für alle, die nichts verpassen wollen, ist eine Terminübersicht. Sie reicht derzeit mit 18 Einzelterminen bis in den Oktober hinein.

Wer ganz sicher sein will, dass ihm nichts entgeht, kann sich an der übersichtlichen Sitemap mit drei Dutzend Punkten und Unterpunkten orientieren. Technische Hilfestellungen beim Aufbau der Seitenstruktur hat Hans Luckfield gegeben, damit die „Baustellenschilder“ der ersten Monate

Zug um Zug abgeräumt werden konnten und sich die Seiten mit Inhalten füllten. Dennoch bleibt immer noch etwas zu tun: „Nach der Eröffnung gibt es Einblicke in die Ausstellung, Appetithäppchen in Form von Fotos, auf denen ein bisschen was zu sehen ist“, kündigt Petra Brinkmann an.

Appetit auf das Boas-Projekt in Minden haben sich offensichtlich auch schon einige Interessierte von weither gemacht. „Wir haben bereits Besucher auf unserer Internetseite aus Österreich, der Schweiz, Frankreich, Italien, Großbritannien, Kanada und den USA“, verrät die Museumsfrau mit Blick in die automatisch erstellte Statistik.

## Eon spendet für „Mannigfaltig“

Minden (mt/sk). Der Mindener Verein „Mannigfaltig“ gegen sexualisierte Gewalt und sexuellen Missbrauch an und von Jungen und jungen Männern hat jetzt eine Spende in Höhe von 4600 Euro von Eon Westfalen Weser erhalten. Angelika Schomberg, stellvertretende Unternehmenssprecherin des Regionalversorgers erklärte: „Schon traditionell sammeln die rund 1500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Unternehmens bei ihren Neujahrsempfängen an den Hauptstandorten Paderborn, Hameln und Herford für einen guten Zweck.“ Auf diese Weise seien allein in Herford 2300 Euro zusammengekommen; die Unternehmensleitung habe die Summe durch eine weitere Spende verdoppelt.

## Mahnwache zur Tibet-Politik

Minden (mt/sk). Die Friedenswoche Minden veranstaltet am Samstag, 3. Mai, 12 Uhr, eine weitere Tibet-Mahnwache an der Martinitreppe. Es ist geplant bis zum Beginn der Olympiade jeden Samstag zu dieser Zeit die Mahnwache abzuhalten. Mit diesen Mahnwachen soll der Dalai Lama unterstützt werden, der zum Frieden in Tibet aufruft. Die Friedenswoche ruft dazu auf, sich an diesen Mahnwachen zu beteiligen und das tibetische Volk zu unterstützen. Informationen im Büro der Friedenswoche unter (05 71) 2 43 39.

## Ausländerbehörde freitags geschlossen

Minden (mt/cpt). Die Öffnungszeiten der Ausländerbehörde werden aus organisatorischen Gründen eingeschränkt. Deshalb bleibt die Ausländerbehörde ab Freitag, 2. Mai, freitags geschlossen. Unter den bekanntesten Rufnummern können für diesen Wochentag Termine vereinbart werden. Freitags geschlossen ist künftig lediglich die Ausländerbehörde der Stadt Minden.

## Offenes Singen in St. Thomas

Minden (mt/cpt). Die St.-Thomas-Kirchengemeinde lädt am Sonntag, 4. Mai, in das Gemeindezentrum am Schwabenring 63 zu einem „Offenen Singen im Mai“ ein. Es spielt der Gitarrenkreis. Beginn ist um 15.30 Uhr. Ein Büchertisch wird aufgebaut.

### BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) liegen Prospekte der Firmen Hagemeyer, Minden; Obi, Minden; Optik Birkenkämper, Minden; Media Markt, Porta Westfalica; Porta Möbel, Porta Westfalica; expert Döring, Lübbecke; Saturn, Bad Oeynhausen, sowie Möbel Heinrich, Bad Nenndorf, bei.

Weitere Beilagen auch unter [www.mt-online.de](http://www.mt-online.de)

Ansprechpartner Beilagen: Uwe Rösener  
Telefon 05 71 / 882 181  
Telefax 05 71 / 882 175  
Mail [anzeigen@mt-online.de](mailto:anzeigen@mt-online.de)

### UNTERWEGS

■ **Radtour:** Die Mitglieder des Schiffervereins „Hol fast“ unternehmen am Donnerstag, 1. Mai, wieder ihre traditionelle Radtour nach Petershagen. Bei dieser Gelegenheit wird der frühere Vorsitzende und langjährige Ehrenvorsitzende Wilhelm Lubitz geehrt. Als Anerkennung für die lange Mitarbeit im Vorstand wird eine Ehrenurkunde überreicht. (mt/ani)

■ **Bad Lauterberg:** Der Kneipp-Verein Minden fährt in diesem Jahr in der Zeit vom 29. Juli bis 5. August nach Bad Lauterberg. Es sind noch wenige Plätze frei. Anmeldungen ab sofort unter der Telefonnummer (05 71) 3 85 57 77 oder unter 01 71 9 32 09 58.

## Neuer Chefarzt der Allgemeinchirurgie

Zur Person: Professor Dr. Berthold Gerdes ist ab Mai im Dienst

■ Das neue Johannes-Wesling-Klinikum Minden scheint ein attraktiver Arbeitsplatz zu sein: Als dritter neuer Chefarzt in diesem Jahr nimmt im Mai **Professor Dr. Berthold Gerdes** seine Tätigkeit als Nachfolger von Prof. Dr. Johannes Grönniger als Chefarzt der Klinik für Allgemeinchirurgie auf.

Der 44-Jährige war zuletzt leitender Oberarzt der Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie der Philipps-Universität Marburg. Dort war er unter anderem Facharzt für Chirurgie (1998) sowie Schwerpunktbezeichnungen für Viszeralchirurgie und Gefäßchirurgie. Außerdem war Gerdes ein-

einhalb Jahre lang Leiter der Bereiches Thoraxchirurgie. 2001 habilitierte er über die Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse und wurde noch im gleichen Jahr Oberarzt.

Das Spezialgebiet von Prof. Gerdes ist die Tumorchirurgie, „wobei die minimalinvasiven Verfahren, die sogenannte Schlüssellochchirurgie, auch hier nicht mehr wegzudenken sind“.

Spezielle Kenntnisse in der Chirurgie des Dick- und Enddarms erwarb er unter anderem bei einem Aufenthalt an der Cleveland Clinic Florida in Fort Lauderdale, USA. Da die Marburger Klinik unter Leitung von

Prof. Dr. Matthias Rothmund zu den führenden Zentren für endokrine Chirurgie (vereinfacht: der Chirurgie der Schilddrüse und anderer hormonbildender Organe) gehört, bildet dies auch einen der klinischen Schwerpunkte des Mediziners.

Für seine wissenschaftlichen und klinischen Arbeiten erhielt er zahlreiche Preise, unter anderem im Jahr 2004 den Preis für die Lehre des Fachbereiches Medizin der Universität Marburg und in den Jahren 2005 und 2006 jeweils Preise für Projekte in der minimalinvasiven Chirurgie.

Seine Familie – Ehefrau und drei Kinder im Alter von 19, 16



Professor Dr. Berthold Gerdes wird Chefarzt der Allgemeinchirurgie. Foto: privat

und 13 Jahren – wird Prof. Dr. Gerdes dann noch im Sommer dieses Jahres nach Minden folgen. (mt/ani)



**VOLKSFEST**  
wir haben **HERZ**  
und ein **GESICHT!**

# Freitag, 02.05.

## Großes Höhenfeuerwerk

Ab ca. 21.30 Uhr

Nur noch 3 Tage  
Messevergnügen pur  
auf Kanzlers Weide



# MINDENER MESSE

## GRÖSSTE KIRMES AN DER WESER